

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 19. April 2021

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 22:27 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	
Krollmann, Markus	
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende:	
Herr Stoffel zu TOP 3 Vorstellung der Haustechnik	
Herr Eichler und Frau Eichler – Architekten	
Frau Sabrina Nass – als Vertretung der Kindertagesstätte	

Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde zugl. Schriftführerin
2 Zuhörer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2** **B-Plan Neubaugebiet "Nördlich der B420" 1. Änderung (bisher geführt als "Hinter der Hofstatt")**
a) Annahme Planentwurf
b) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB und Unterrichtsverfahren der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 1 BauGB
- Beratung und Beschluss -
- TOP 3** **Neubau Kita**
a) Information über den derzeitigen Sachstand
- Kenntnisnahme -
b) Vorstellung der Haustechnik - Planung
- TOP 4** **Bebauungsplan "Am Heimersrech";**

Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Baugrenzen nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
- jeweils Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5** **B-Plan "Hinter der Malzfabrik" (Badenheimer Weg)**
Definition angestrebte Änderung der Baugrenzen
- Beratung und Beschluss -
- TOP 6** **Bestandskita St. Martin**
Übergangslösung bis zum Abschluss einer neuen Rahmenvereinbarung über die künftige Kostenbeteiligung der freien Träger (hier kath. Kirche)
- Beratung und Beschluss -
- TOP 7.a** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420**
Abschluss einer Ausbavereinbarung zwischen dem LBM und der Ortsgemeinde
- Beratung und Beschluss
- TOP 7.b** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420**
Entscheidungen zu Ausbaudetails
- TOP 7.c** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420**
Sachstand zur Umsetzung der Umleitungsregelungen

- **Kenntnisnahme** -
- Beratung und Beschluss -

TOP 8 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss -

TOP 9 Straßeninstandsetzung Einmündungsbereich Adenauerring in den Badenheimer Weg
Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung
- Information des Gemeinderates

TOP 10 Wirtschaftswegeinstandsetzung nach Fertigstellung Windrad Schwarzenberg
- Information zur Vereinbarung mit dem Betreiber und zum Sachstand

TOP 11 Sanierung des Johannisweges im Rahmen der Ertüchtigung zum Radweg als Lückenschluss im rheinhessischen Radwegenetz
- Information über Förderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des EU-Entwicklungsprogramms EULLE

TOP 12 Schulstandort Gau-Bickelheim
- Informationen über die Sitzung des Schulträgersausschusses der VG, Aktualisierung der Schülerzahlen und Konsequenzen daraus

TOP 13 Nachwahlen zu Friedhofsausschuss und Verkehrsausschuss
- Beschluss

TOP 14 Situation Festjahr 1250-Jahre Gau-Bickelheim
- Beratung und Beschluss -

TOP 15 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 17. Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 08.04.2021 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat vollzählig versammelt ist. Herr Vollmer begrüßt Herrn Stoffel, der dem Rat die Planung der Haustechnik unter TOP 3 vorstellt und Frau Nass als Vertreterin der Kindertagesstätte. Ebenso begrüßt der Vorsitzende Herr und Frau Eichler vom Architektenbüro und Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, die zur Schriftführerin bestimmt wird.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Dem Vorsitzenden liegt eine Anfrage einer Mitbürgerin vor, ob die Gemeinde eine Möglichkeit sehe, einen Hundeübungsplatz einzurichten. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung steht derzeit kein geeigneter Platz zur Verfügung.

Ein weiterer Bürger beschwert sich über die Zustände am Autohof. Maßgebliche Schritte sollten eingeleitet werden. Herr Vollmer verweist hierzu auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Die Zustände wurden bereits beim Betreiber und der Kreisverwaltung reklamiert.

Von Seitens der Zuhörer werden keine Anfragen vorgebracht

- TOP 2 B-Plan Neubaugebiet "Nördlich der B420" 1. Änderung (bisher geführt als "Hinter der Hofstatt")**
a) Annahme Planentwurf
b) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB und Unterrichtsverfahren der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 1 BauGB

Dieser Tagesordnungspunkt wird aus zeitlichen Gründen im Hinblick auf die lange Tagesordnung abgesetzt. Er soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

- TOP 3 Neubau Kita**
a) Information über den derzeitigen Sachstand
- Kenntnisnahme -
b) Vorstellung der Haustechnik - Planung

Der Fraktionssprecher der CDU, Herr Hans Gräsel moniert, dass dieser TOP nicht vorab im Bau- und Kindergartenausschuss beraten wurde. Herr Vollmer nimmt hierzu Stellung und erläutert, dass aus Zeitgründen vorab leider keine Sitzung der Ausschüsse mehr möglich war, er stattdessen sowohl die Kita-Generalarchitekten Eichler als auch den Fachplaner Haustechnik Hr. Stoffel in die heutige Sitzung eingeladen habe, um den Rat detailliert und fundiert zu informieren.

Markus Brunk schlägt vor den Punkt „Beratung und Beschluss“ zu vertagen, um sich intensiver zu den einzelnen Gewerken der Haustechnik in den Fraktionen zu beraten.

Herr Vollmer regt an, zunächst einmal in den Tagesordnungspunkt einzusteigen, um dann nach Beratung und Aussprache zu sehen, ob die Informationen ausreichend für eine Beschlussfassung sind.

- a) Information über den derzeitigen Sachstand**
- Kenntnisnahme -

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über den derzeitigen Sachstand. So wurde seit der letzten Sitzung im Dezember der Bauantrag abgegeben. Die Baugenehmigung soll in den nächsten Wochen erfolgen. Zeitgleich habe Herr Castor von der Verbandsgemeinde die Zuschussanträge nebst Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt. Beide Anträge (Kreis und Land) laufen über die

Kreisverwaltung. Vom Land sei etwas mehr Zuschuss zu erwarten als ursprünglich eingeplant, da dieser gemäß dem neuen Kita-Gesetz nun nach Plätzen und Alter berechnet wird und auch jüngere Kinder in die Kita aufgenommen werden. Des Weiteren wurde bereits die Baugrunduntersuchung vorgenommen und die Küchenplanung sei in Auftrag gegeben.

b) Vorstellung der Haustechnik Planung

Der von der Ortsgemeinde für die Gewerke Elektro sowie Heizung – Sanitär – Lüftung beauftragte Fachplaner Herr Stoffel stellt seine Planung vor.

Die Kindertagesstätte wird mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Die Heizung erfolgt durch 2 Wärmepumpen, die mittig auf dem Dach montiert werden. Der Warmwasserbereich wird dezentral mit elektr. Boilern ausgestattet. Das Leitungsnetz wird automatisch nach 3 Tagen gespült. Eine Wasser-Enthärtungsanlage sowie ein aut. Fettabscheider sind in der Kostenschätzung bereits enthalten. Die Sanitärbereiche sind mit Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet, die Küche mit einfacher Lüftung. Ferner in der Küche zusätzlich Luftaustausch über die Dunstabzugshaube mit Abluftgenerator. In den Gruppenräumen sind keine Lüftungsanlagen vorgesehen.

Als Option schlägt Herr Stoffel die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Verwaltungstraktes sowie eine Ladestation für E-Fahrzeuge vor. Darüber müsste aber wenn gewünscht noch ein separater Beschluss gefasst werden.

Nachdem Herr Stoffel die Haustechnik sowie die komplette Stromversorgung mit dimmbaren Einbauleuchten und Datendosen in jedem Gruppenraum/Büro sehr anschaulich und detailliert erklärt hat, übernimmt Herr Eichler das Wort und erläutert dem Rat die Kostenschätzung.

Auf Basis der nun vorgestellten Detailplanung hat Herr Stoffel eine Kostenberechnung vorgenommen. Gegenüber der ursprünglichen Schätzung des Büros Eichler auf Basis der Entwurfsplanung ergeben sich Mehrkosten im Bereich Haustechnik in Höhe von rund 60.000,-- €. Die detaillierte Aufstellung dazu liegt dem Rat vor. Mit Nebenkosten ergibt sich ein Mehraufwand von 84.000,-- € + MWST. Die ursprünglich geplanten Gesamtkosten von 2.900.000,-- € erhöhen sich entsprechend.

Aufgrund der steigenden Baupreise rechnet Herr Brunk insgesamt sogar mit einer Kostensteigerung auf den Gesamtpreis von 10 %.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kostensteigerung und erteilt Freigabe für die Haustechnikplanung wie von Herrn Stoffel dargestellt. Die Zustimmung im Rat erfolgt einstimmig.

Anschließend werden vom Rat unter Moderation von Herrn Eichler diverse Zusatzoptionen diskutiert über die dann einzeln wie folgt abgestimmt wurde:

Klimaanlage:

Ein diesbezügliches Nachtragsangebot wurde auf Anregung von Herrn Vollmer aufgrund der Erfahrungen und Nachrüstung in der Bestandskita nachgereicht. Hr. Eichler spricht sich allerdings gegen eine solche Anlage aus. Der Neubau sei besser isoliert als die Bestandskita und von der Bauweise her besser beschattet.

Der Rat folgt der Empfehlung von Herrn Eichler. Eine Klimaanlage soll zunächst nicht gekauft werden und die Ergebnisse im Betrieb abgewartet werden. Jedoch sollen sicherheitshalber alle Leitungen für eine eventuelle Installation vorinstalliert werden. Dies ergibt Mehrkosten in Höhe von 5-6 Tsd. Euro. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Photovoltaikanlage:

Mehrkosten in Höhe von 51.300,--€. Der Beschluss zur Anschaffung erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

(Für das Protokoll: Herr Brunk und Herr Gräsel enthalten sich bei dieser Abstimmung, da wie bei Sitzungsbeginn begründet, die Haustechnik zunächst nur vorgestellt werden sollte, damit sich die Ratsmitglieder daraufhin ein besseres Bild machen und nochmals beraten könnten.)

Ladestation E-Fahrzeug:

Eine Ladestation für E-Fahrzeuge soll vorerst nicht angeschafft werden. Es sollen jedoch Leerrohre verlegt werden, um einen nachträglichen Einbau leichter zu ermöglichen. Der Beschluss erfolgt einstimmig bei drei Enthaltungen.

Akustikdecke:

Eine Holzdecke wie bei den Besichtigungen im letzten Jahr gesehen wäre 26.000,--€ teurer als eine Lochgipsdecke wie bereits standardmäßig vorgesehen, bei lt. Herrn Eichler gleichem akustischem Effekt. Die Holzdecke entfällt daher. Stattdessen erteilt der Rat einstimmig seine Zustimmung für eine Lochgipsdecke bei einer Enthaltung.

Waschbecken Sanitärräume der Kinder:

Die lt. Planung vorgesehenen Gemeinschafts-Waschbecken als Wasserspiellandschaften hätten Mehrkosten in Höhe von ca. 1.000,-- € pro Waschräum gegenüber Standard-Einzelwaschbecken. Dies wären bei 2 Waschräumen 2.000,-- €. Nach intensiver Beratung stimmt der Rat mit 7 Stimmen für, 7 Stimmen gegen und 2 Enthaltungen ab. Fazit: Die breiten Waschbecken werden gestrichen. Stattdessen sollen Einzel-Waschbecken in unterschiedlicher Höhe montiert werden.

Herr Vollmer bedankt sich bei Herrn Stoffel, Herrn und Frau Eichler und verabschiedet diese aus der heutigen Sitzung.

TOP 4 Bebauungsplan "Am Heimersrech";

Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Baugrenzen nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - jeweils Beratung und Beschlussfassung

Die Herren Johannes Janz, Markus Brunk und Thomas Haßlinger rücken vom Tisch ab.

Die OG Gau-Bickelheim plant im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Heimersrech“ die Errichtung einer KiTa. Mit dem Neubau der KiTa werden sowohl die vordere, als auch die seitliche Baugrenze zum Badenheimer Weg überschritten. Eine derartig massive Überschreitung der vorderen Baugrenze von 3 m und eine Länge von über 30 m berührt die Grundzüge der Planung des B-Planes „Am Heimersrech“.

Der B-Plan muss in Bezug auf die Baugrenzen dahingehend geändert und angepasst werden.

Die vorderen Baugrenzen zur Pestalozzistraße hin sollen bis auf 2,30 m an die Straße heranrücken.

Der Abstand zum Badenheimer Weg soll auf 5,80 m verkürzt werden.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im anliegenden Lageplan kenntlich gemacht und umfasst die Grundstücke in Gau-Bickelheim Flur 15 Parzellen 48 bis 56, 57/3, 58/3, 59/2, 60/2, 61/2, 62/2, 63/2, 64/2, 65/2, 66/2, 67/2, 68/3 (Straßenparzelle), 69/1, 69/2, 70, 71, 72/1, 74 bis 77, 78/3, 79/2, 80, 81, 82/1, 82/2, 83 und 84 (jew. Straßenparzellen), 85 bis 92, 93/1, 93/3, 93/4 sowie 94 bis 96.

Der Ortsgemeinderat fasst einstimmig den Beschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Heimersrech“.

Die Herren Haßlinger, Brunk und Janz rücken wieder an den Beratungstisch.

**TOP 5 B-Plan "Hinter der Malzfabrik" (Badenheimer Weg)
Definition angestrebte Änderung der Baugrenzen**

Die Herren Johannes Janz und Oliver Schnabel rücken vom Tisch ab.

Für ein dem Rat bereits bekanntes Bauvorhaben im Badenheimer Weg wäre eine Änderung der im Bebauungsplan vorgegebenen Baugrenzen erforderlich. Eine einfache Befreiung reicht dazu nicht aus. Der Bebauungsplan müsste geändert werden. Kosten dafür würde der Investor übernehmen.

Herr Brunk weist darauf hin, dass der Badenheimer Weg möglicherweise als Umleitung bei der Sanierung der B 420 genutzt wird und der Bauherr darauf hingewiesen werden muss, dass die Straße während der Bauphase nicht einseitig gesperrt werden kann. Herr Vollmer wird den Bauherren informieren. Alle Ortsstraßen bleiben während der Sanierung der B 420 beidseitig befahrbar.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die angestrebte Änderung der Baugrenzen unter der Voraussetzung, wie in der 15. Sitzung am 02.11.2020 unter TOP 7 beschlossen, dass das Gebäude tatsächlich wie in der Bauvoranfrage beschrieben 5 m vom Badenheimer Weg zurück errichtet wird und in diesem Streifen tatsächlich, wie beschrieben 8 Stellplätze errichtet werden. (Die weiteren Stellplätze dann ebenfalls lt. Planentwurf.) Dies auch für den Fall, dass das Gebäude ggf. auf Anordnung des Kreisbauamts auf der nördlichen Seite gekürzt werden müsste. Damit will der Gemeinderat die Parksituation im Badenheimer Weg nicht verschlechtern.

Der Vorsitzende wird die Bauabteilung der Verwaltung beauftragen, eine Beschlussvorlage entsprechend den oben genannten Bedingungen für eine der nächsten Ratssitzungen anzufertigen.

Die Herren Janz und Schnabel rücken wieder an den Beratungstisch.

**TOP 6 Bestandskita St. Martin
Übergangslösung bis zum Abschluss einer neuen Rahmenvereinbarung
über die künftige Kostenbeteiligung der freien Träger (hier kath. Kirche)**

Ratsmitglied Herr Karl-Heinz Schnabel als Mitglied des Pfarrverwaltungsrates rückt vom Tisch ab.

Das bischöfliche Ordinariat in Mainz als Träger der kath. Kindertagesstätte St. Martin hat durch seine Trägerbeauftragte die Ortsgemeinde angeschrieben und darüber informiert, dass derzeit zwischen Bistum und Land eine neue Rahmenvereinbarung über die künftige Kostenbeteiligung der freien Träger an der Finanzierung der Kitas in freier Trägerschaft verhandelt wird. Ziel sei hier eine deutliche Reduzierung der Kostenbeteiligung der Kirche.

Darüber hinaus forderte man bereits für die Übergangsphase während der laufenden Verhandlungen eine erste Reduzierung des Trägeranteils an den Personalkosten von 10 auf 5%. Im Hinblick auf die

wg. des ab 01.07. in Kraft tretenden neuen Kita-Gesetzes zu erwartenden Personalsteigerungen sei hier eine kurzfristige Entscheidung nötig, damit die neue Betriebserlaubnis rechtzeitig beantragt werden könne.

Der Bürgermeister berichtet, dass er daraufhin nach Kontaktaufnahme mit den Nachbargemeinden Sulzheim und Gabsheim die Kreisverwaltung konsultiert hat.

Diese habe zwischenzeitlich mit dem BO eine kreisweite Lösung für den Landkreis Alzey-Worms ausgehandelt, welche die Beibehaltung des Status Quo bei den Personalkosten bis Abschluss der neuen Rahmenvereinbarung vorsieht. Lediglich für den zusätzlichen Personalaufwand resultierend aus dem neuen Kita-Gesetz zahlt die Kirche keinen Trägeranteil.

Die geplante Umsetzung des neuen KiTa Gesetzes in der kath. Kita St. Martin ist damit gesichert.

Der Rat beschließt einstimmig die Zustimmung der Ortsgemeinde zu der vom Kreis ausgehandelten „Zwischenlösung“.

Ratsmitglied Karl-Heinz Schnabel rückt wieder an den Verhandlungstisch.

TOP 7.a Ausbau Ortsdurchfahrt B420
Abschluss einer Ausbavereinbarung zwischen dem LBM und der
Ortsgemeinde
- Beratung und Beschluss

Ratsmitglieder Frau Sandra Fels und Herr Heinrich Werner Fels rücken vom Beratungstisch ab.

Den Ratsmitgliedern liegt die Gesprächsnotiz des Koordinierungsgespräches zwischen Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde Gau-Bickelheim und dem LBM und der daraus resultierende Entwurf einer Ausbavereinbarung vor.

Die Gesamtkosten der Ausbaumaßnahme für die Bürgersteige werden vom LBM mit nunmehr 867.000,-€ kalkuliert. An Zuschüssen sind 147.000,- € beantragt. Vom Restbetrag sind 35% Gemeindeanteil, während 65% über die wiederkehrenden Beiträge auf die Bürger umgelegt werden. Die Kosten für den Ausbau der Fahrbahn trägt der Bund alleine, da Bundesstraße.

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der Ausbavereinbarung zwischen dem LBM und der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim.

TOP 7.b Ausbau Ortsdurchfahrt B420
Entscheidungen zu Ausbaudetails

Lt. Koordinierungsgespräch mit dem LBM v. 02.02.21 sind vom Gemeinderat ergänzend zur Ausbavereinbarung noch folgende Punkte zu beschließen:

° Pflastersorte für die Gehwege: Der LBM empfiehlt hier das von ihm als Standardpflaster eingesetzte Beton-Rechteckpflaster, grau, 20 x 10 x 8 cm stark, lt. Muster. Die Empfehlung wird auch von der VG-Bauabteilung und unserem Sachverständigen Willi Inboden bestätigt. Derzeit baut der LBM die Ortsdurchfahrt Elsheim mit diesem Pflaster aus, wo Herr Vollmer das Muster besorgt hat.

- ° Ausführung der Grundstückseinfahrten mit verstärktem Unterbau aus Drainbeton
- ° Einbringung einer Noppenbahn an den Hauswänden zur Isolierung: siehe separate Empfehlung des LBM

Der Fraktionssprecher der CDU Gau-Bickelheim fragt kritisch nach, weshalb für solche Entscheidungen der Bauausschuss nicht zu Rate gezogen wird. Dies hätte vorab im Bauausschuss vorbesprochen und diskutiert werden müssen. Herr Vollmer nimmt hierzu Stellung und teilt mit, dass seit Ausbruch der Corona-Pandemie die Tagungen der kommunalen Gremien auf ein Mindestmaß zu beschränken gewesen seien, insbesondere waren hier die Ausschüsse betroffen, die nur wenig hätten tagen können. Nach Nachlassen der Pandemie werde man wieder zur üblichen Vorgehensweise mit Vorberatung in den Ausschüssen zurückkehren.

Herr Lintgen erinnert an das Thema Breitbandverkabelung. Im Zuge der Sanierung der B 420 solle jeder Anlieger mit einem Breitbandanschluss versorgt werden. Herr Vollmer bestätigt, dass er diesbezüglich bereits mit dem EWR in Verhandlung sei.

Der Gemeinderat beschließt wie folgt einstimmig:

- ° Als Pflastersorte für die Gehwege wird der Empfehlung des LBM folgend Beton-Rechteckpflaster, grau 20 x 10 x 8 cm stark beschlossen
- ° Alle Grundstückseinfahrten werden mit Drainbeton verstärkt
- ° Es wird an allen Hauswänden standardmäßig eine Noppenfolie eingebracht

Ratsmitglied Herr Hollenbach erwähnt den „Flüsterasphalt“. Die Ortsgemeinde solle mit dem LBM prüfen, ob dies eine Möglichkeit der Lärmreduzierung wäre.

Vor Beginn der Ausbaumaßnahme soll eine Bestandsaufnahme der Schilder gemacht werden. Die Einfahrt zum neuen Gewerbegebiet „Im Ödchen“ wurde bereits berücksichtigt.

TOP 7.c Ausbau Ortsdurchfahrt B420
Sachstand zur Umsetzung der Umleitungsregelungen
- Kenntnisnahme -

Herr Vollmer teilt mit, dass er nach Abstimmung mit LBM und Ordnungsamt erreichen konnte, dass alle Umleitungen während der Bauphase abschnittsweise so umgesetzt werden, wie in der 16. Sitzung am 07.12.2020 unter Punkt 4 vom Rat vorgeschlagen, d.h. inkl. der Einbeziehung einiger Wirtschaftswege. Vor Beginn der Maßnahme soll eine diesbezügliche Anordnung vom Ordnungsamt der Verbandsgemeinde gemacht werden. Zudem wird die Polizei während der Umbaumaßnahme gezielt kontrollieren.

Im Bereich der Wirtschaftswege funktioniert das System in Einbahnstraßenregelung mit einem Tempolimit von 20 km/h sowie einer Einschränkung für Fahrzeuge bis 7,5 ton.

Nutzungsberechtigt sein werden alle Anlieger, d.h. die Einwohner Gau-Bickelheims, deren Besucher und deren Kunden. Aus Sicherheitsgründen gilt auf diesen Strecken ein Fahrverbot für Radfahrer.

Der Zustand aller Wirtschaftswege die als Umleitung dienen, werden vor Beginn und nach Abschluss der Maßnahme dokumentiert. Die Einbahnstraßenregelung gilt auch für die Landwirtschaft.

Herr Vollmer hofft, dass mit dieser Vereinbarung gerade im Hinblick auf die Erfahrungen bei der Sanierung der B420 bei Wallertheim vor einigen Jahren, auch im Hinblick auf die Dauer der Maßnahme eine erträgliche Lösung für Gau-Bickelheim gefunden wurde.

Ebenso teilt der Vorsitzende mit, dass ab Herbst von den VG-Werken Teile des Kanals und der Wasserleitung erneuert werden. Hierfür wird die Wallertheimer Straße halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampellösung geregelt.

Der 1. Bauabschnitt des Ausbaus der B420 ist ab Februar 2022 vorgesehen.

Die Ratsmitglieder, Sandra und Heinrich Werner Fels rücken wieder an den Tisch.

TOP 8 Bauangelegenheiten

Im Graben soll eine Scheune zum Einfamilienhaus umgebaut werden. Der Rat stimmt einstimmig zu.

TOP 9 Straßeninstandsetzung Einmündungsbereich Adenauerring in den Badenheimer Weg Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung - Information des Gemeinderates

Der Vorsitzende berichtet über eine Eilentscheidung bezüglich der Straßeninstandsetzung Einmündungsbereich Adenauerring in den Badenheimer Weg. Herr Steinmetz von der VG-Bauabteilung hatte entsprechende Angebote zur Sanierung von Schlaglöchern und Rissen eingeholt. In Verbindung mit Maßnahmen in Wöllstein wurde Fa. Schollenberger zu einem Auftragspreis von 3.530,-- € beauftragt.

Einwendungen vom Rat werden hierzu nicht vorgebracht.

TOP 10 Wirtschaftswegeinstandsetzung nach Fertigstellung Windrad Schwarzenberg - Information zur Vereinbarung mit dem Betreiber und zum Sachstand

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist der Vorsitzende auf den entsprechenden TOP aus der Sitzung vom 07.12.2020 NÖT. Alle vereinbarten schadhafte Abschnitte in den betroffenen Wirtschaftswegen wurden auf Kosten des Windradbetreibers neu asphaltiert. Die geforderte finanzielle Entschädigung für Wegeabschnitte, wo wir in Absprache mit der Landwirtschaft derzeit auf eine Instandsetzung verzichtet haben, ist zwischenzeitlich auf dem Konto der Ortsgemeinde eingegangen und wird für künftige Wirtschaftswege-Sanierungsmaßnahmen genutzt.

TOP 11 Sanierung des Johannisweges im Rahmen der Ertüchtigung zum Radweg als Lückenschluss im rheinhessischen Radwegenetz

- Information über Förderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des EU-Entwicklungsprogramms EULLE

Der Vorsitzende berichtet dem Rat über einen von ihm in Abstimmung mit der Landwirtschaft gestellten Förderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des EU-Entwicklungsprogramms EULLE.

Mit dem Programm sollen unter anderem vorhandene Wirtschaftswege zu Radwegen ertüchtigt werden. Die lokale Leader-Aktionsgruppe Rheinhessen und die Rheinhessen-Touristik unterstützen eine diesbezügliche Aufwertung des Johannisweges vom Bahnübergang, an der Kapelle vorbei bis zum Hofgut Wißberg.

Für Gau-Bickelheim würde eine Aufnahme in das Förderprogramm die Möglichkeit bedeuten die sowieso anstehende Sanierung des Johannisweges mit 75% bezuschusst zu bekommen. Sollten wir den Zuschlag für den Zuschuss bekommen, kann der Rat entscheiden, ob er die Maßnahme durchführt oder nicht. Kalkuliert wird mit ca. 250.000,-- € Gesamtkosten abzüglich 75% Zuschuss.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Willi Inboden für die techn. Beratung und Vermittlung der Baufirmen für die Angebotsabgabe zur Kalkulation, sowie bei der Tourismusbeauftragten der VG, Frau Dehos für die Antragsabwicklung.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates nehmen dies einstimmig zur Kenntnis.

**TOP 12 Schulstandort Gau-Bickelheim
- Informationen über die Sitzung des Schulträgerausschusses der VG,
Aktualisierung der Schülerzahlen und Konsequenzen daraus**

Hr. Vollmer berichtet über die Schulträgerausschusssitzung am 08.04.2021. Die Geburtenzahlen der nächsten Jahre zeigen, dass die Räumlichkeiten der in den 70er Jahren 1-zügig gebauten Grundschule in den kommenden Jahren nicht mehr ausreichen werden. Der Ausschuss empfiehlt daher einstimmig dem Verbandsgemeinderat, die Grundschule Gau-Bickelheim 1 ½ zügig zu erweitern. Schulleitung und Ortsgemeinde unterstützen diesen Antrag.

Für die Übergangszeit soll bereits in den nächsten Wochen ein Container als zusätzlicher Klassenraum ab Schuljahr 2021/22 aufgestellt werden.

**TOP 13 Nachwahlen zu Friedhofsausschuss und Verkehrsausschuss
- Beschluss**

Wegen Wegzug sind ein regulärer Sitz im Friedhofsausschuss und ein stellvertretender Sitz im Verkehrsausschuss neu zu besetzen. Die vorschlagsberechtigte Fraktion Wählergruppe Gau-Bickelheim schlägt als Nachfolger in den Friedhofsausschuss Herr Adam Abel vor.

Als stellvertretendes Ausschussmitglied im Verkehrsausschuss wird Herr Thomas Zahn vorgeschlagen.

Der Ortsgemeinderat wählt in offener Abstimmung einstimmig Herrn Adam Abel als reguläres Mitglied für den Friedhofausschusses und Herrn Thomas Zahn als Stellvertreter in den Verkehrsausschuss.

TOP 14 Situation Festjahr 1250-Jahre Gau-Bickelheim

Der Vorsitzende gibt das Wort an den 1. Beigeordneten, Herrn Wolfgang Mack.

Herr Mack informiert die Ratsmitglieder über die jüngste Sitzung des Fördervereins der Feuerwehr. Eine Gestaltung des Tages der offenen Tür wie geplant, d.h. mit großer Jubiläumsfeier, integriert in das Festgeschehen 1250-Jahre Gau-Bickelheim, wird leider nicht möglich sein. Man muss abwarten was die Inzidenzzahlen zulassen, u. A. wird ggf. eine Teilnahme am Wandersommer überlegt, sofern dieser stattfinden kann.

Herr Hans Gräsel berichtet in diesem Zusammenhang, dass das geplante Jedermann-Turnier der TSG 1848 Gau-Bickelheim e.V., welches an Pfingsten hätte stattfinden sollen, aufgrund der Pandemie ebenfalls nicht stattfinden kann. Solch ein Turnier bedarf einer längeren und intensiven Planung und sei kurzfristig nicht durchzuführen. Herr Gräsel teilt jedoch mit, dass die TSG dieses Turnier gerne im nächsten Jahr nachholen möchte.

Herr Vollmer bestätigt, dass auch der geplante Vorleseabend der Bücherei im April leider nicht stattfinden kann.

Bis Ende Juni werden daher alle Veranstaltungen ausgesetzt. Hr. Mack schlägt vor, das Budget, das dieses Jahr nicht umgesetzt werden kann auf das nächste Jahr zu schieben, um die Vereine beim Nachholen der dieses Jahr ausfallenden Veranstaltungen zu unterstützen. Der Rat gibt hierzu einstimmig seine Zustimmung.

TOP 15 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- Herr Gottfried Faßbinder hat im Hof des Bürgerhauses eine sehr gelungene Holzverkleidung des Mülltonnenstellplatzes vorgenommen.
- Die Bauausführung bei der Glasfaserverlegung von Innogy in der Max-Planck-Straße und der Pestalozzistraße zur Versorgung der Schule mit schnellem Internet lässt viel zu wünschen übrig. Hr. Willi Inboden von der Ortsgemeinde und Herr Steinmetz von der VG sind ständig vor Ort, um hier unsere Interessen zu vertreten. Die Abnahme des Pflasters steht noch aus.
- Die von der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim angeschafften Luftreinigungsgeräte für die Kita St. Martin wurden als Corona-Sonderkosten dem Kreis gemeldet. Dieser hat die Kosten zu 79% übernommen.
- Die Baugenehmigung zur Aktualisierung des Brandschutzes in der KiTa-St. Martin ist noch nicht durch. Der Bauantrag wurde bereits im Januar vom Pfarrverwaltungsrat als Bauherr bei der Kreisverwaltung eingereicht.

- Die Kreisverwaltung teilt mit, dass bei Bauvorhaben pro Wohneinheit nach wie vor nur 1,5 Stellplätze vorgeschrieben werden. Mehr geht nicht, andere Beschlüsse der Gemeinde sind nicht zulässig.
- Der Grünschnittcontainer am Friedhof wurde tiefergelegt, die Einzäunung wurde zwischenzeitlich komplettiert.
- Die Abrechnung der LED-Umrüstung des ersten Teils der Straßenleuchten über die wiederkehrenden Beiträge ist gemacht. Von Seiten der Bürger gab es hierzu nur vereinzelt Rückfragen.
- Der Denkmalschutz für das alte Pfarrhaus wurde von der Kreisverwaltung aufgehoben, da in der Vergangenheit zu viele Umbaumaßnahmen vorgenommen wurden.

Anfragen:

- Herr Gräsel fragt an, ob der Dreck-weg-Tag, der wegen Corona in diesem Frühjahr ausfallen musste, im Herbst nachgeholt wird. Herr Vollmer teilt hierzu mit, dass der Sound of Voices in den nächsten Tagen in Eigenregie eine Säuberungsaktion durchführt. Er bedankt sich nochmals beim Verein für die tolle Initiative und hat die Übernahme aller Unkosten zugesagt.
- Herr Gräsel fragt ebenfalls, warum nicht alle Gewerbetreibenden Betriebe der Ortsgemeinde auf der Homepage zu sehen sind. Herr Vollmer verweist hier auf das Datenschutzgesetz. Die Gewerbetreibenden können sich jedoch bei Interesse gerne an die Ortsgemeinde wenden. Zusätzlich kann ein Aufruf im Amtsblatt oder ein entsprechender Hinweis auf der Homepage gemacht werden.
- Zudem teilt Herr Gräsel mit, dass der letzte Streifen (Grünstreifen) im Gutenbergring privat genutzt wird. Hier sind große Trampoline aufgestellt worden. Herr Krollmann teilt diesbezüglich mit, dass diese Fläche am Wochenende geerntet wird um den Grünstreifen einzusäen. Er sei in Kontakt mit den Anliegern, die bereits informiert sind, dass der Grünstreifen zum Schutz der Aussaat freigehalten werden muss.
- Herr Abel fragt an, da die Kapelle bald fertig sei, ob auch eine Toilette vorgesehen sei. Herr Karl-Heinz Schnabel vom Pfarrverwaltungsrat teilt mit, dass derzeit noch keine Toiletten vorgesehen sind. Innerhalb der Kapelle darf keine Toilettenanlage errichtet werden. Im nächsten Jahr soll jedoch eine Toilette außerhalb gebaut werden. Das Gerüst soll im April noch weg.
- Herr Markus Brunk teilt mit, dass an den Glascontainern wieder Müll (Teppich etc.) abgeladen wurde. Laut Herrn Vollmer sei auf der Überwachungskamera ein ausländisches Fahrzeug zu erkennen, eine Nachverfolgung sei in diesem Fall jedoch nicht möglich gewesen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:27 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)